



Lehren für unsere Zeit

Der Unterricht bei den Trägern des Melchisedekischen Priestertums und in der Frauenhilfsvereinigung am vierten Sonntag ist den „Lehren für unsere Zeit“ gewidmet. Jede Lektion kann auf der Grundlage einer oder mehrerer Ansprachen von der letzten Generalkonferenz vorbereitet werden. Der Pfahl- oder Distriktspräsident kann festlegen, welche Ansprachen verwendet werden, oder diese Aufgabe dem Bischof oder Zweigpräsidenten übertragen. Die Führungsbeamten sollen hervorheben, welchen Nutzen es bringt, dass die Brüder, die das Melchisedekische Priestertum tragen, und die Schwestern in der Frauenhilfsvereinigung sich an ein und demselben Sonntag mit denselben Ansprachen befassen.

Wer am vierten Sonntag am Unterricht teilnimmt, wird gebeten, die aktuelle Konferenzausgabe der Zeitschrift durchzuarbeiten und in die Klasse mitzubringen.

Vorschläge für die Unterrichtsvorbereitung anhand der Ansprachen

Beten Sie, dass der Heilige Geist Sie begleitet, wenn Sie Ansprachen lesen und über sie sprechen. Sie sind vielleicht versucht, den Unterricht anhand von anderem Material vorzubereiten. Die Konferenzansprachen sind jedoch der genehmigte Unterrichtsstoff. Ihr Auftrag besteht darin, anderen dabei zu helfen, dass sie das Evangelium so auffassen und umsetzen, wie es bei der letzten Generalkonferenz der Kirche dargestellt wurde.

Sehen Sie die Ansprachen nach Grundsätzen und Lehren durch, die dem entsprechen, was die Unterrichtsteilnehmer brauchen. Achten Sie dabei auch auf Begebenheiten, Verweise auf Schriftstellen oder Aussagen, die einem helfen, die jeweiligen Wahrheiten zu vermitteln.

Machen Sie sich einen Entwurf, wie Sie die Grundsätze und Lehren vermitteln wollen. Nehmen

Sie Fragen darin auf, die den Unterrichtsteilnehmern helfen,

- in den Ansprachen auf Grundsätze und Lehren zu achten
- über deren Bedeutung

nachzudenken

- sich über Erkenntnisse, Ideen, Erfahrungen und ihr Zeugnis auszutauschen
- diese Grundsätze und Lehren in ihr Leben aufzunehmen ■

Monate

Material für den Unterricht am vierten Sonntag

November 2007 bis April 2008

Ansprachen in der November-Ausgabe 2007 des *Liabonas**

Mai 2008 bis Oktober 2008

Ansprachen in der Mai-Ausgabe 2008 des *Liabonas**

* Diese Ansprachen sind in vielen Sprachen auch im Internet unter www.lds.org abrufbar.

Zusätzliche Quellen für den Unterricht beim Aaronischen Priestertum und bei den Jungen Damen

Die folgenden Quellen sind nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zu den Lektionen in den Leitfäden *Aaronisches Priestertum 3* und *Junge Damen 3* zu verstehen. Einige der in den Anleitungen *Unsere Pflicht vor Gott erfüllen* und *Mein Fortschritt – Programm für Junge Damen* aufgeführten Aktivitäten können in den Unterricht einbezogen werden. Sie können die Schüler aber auch auffordern,

die Aufgaben zu Hause zu erledigen.

Bitte geben Sie die Lektionen in der vorgegebenen Reihenfolge. Im Leitfaden gibt es kein spezielles Thema für Ostern. Wenn Sie zu Ostern ein besonderes Thema geben wollen, verwenden Sie bitte Schriftstellen, Konferenzansprachen, Artikel aus den Zeitschriften der Kirche sowie Bilder und Kirchenlieder, die den Erretter zum Mittelpunkt haben.

Aaronisches Priestertum – Leitfaden 3

1. Lektion: Die Gottheit

Gordon B. Hinckley, „An diese drei glaube ich“, *Liabona*, Juli 2006, Seite 2. Sie können mit diesem Artikel das Unterrichtsgespräch über die Zusammensetzung der Gottheit bereichern.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Geistige Entwicklung“, Nr. 3; (*Lehrer*), „Geistige Entwicklung“, Nr. 4; (*Priester*), „Geistige Entwicklung“, Nr. 10.

2. Lektion: Der Erlösungsplan

L. Tom Perry, „Der Erlösungsplan“, *Liabona*, November 2006, Seite 69. Mit diesem Artikel lässt sich die Besprechung des Abschnitts „Der Erlösungsplan dient unserer Herrlichkeit und Erhöhung“ vertiefen.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Aktivitäten im Kollegium“, Nr. 6.

3. Lektion: Söhne des lebendigen Gottes

Jeffrey R. Holland, „Die Größe Gottes“, *Liabona*, November 2003, Seite 70. Sie können mit diesem Artikel das Unterrichtsgespräch bereichern, wenn Sie den Abschnitt „Das Wesen und die Eigenschaften des himmlischen Vaters“ behandeln.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Geistige Entwicklung“, Nr. 10.

4. Lektion: Ich kann mich frei entscheiden

Robert D. Hales, „Wir handeln für uns selbst – die Gabe und die Segnungen der Entscheidungsfreiheit“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 4. Sie können diesen Artikel bei der Besprechung des Abschnitts „Wir sind für die Folgen unseres Verhaltens verantwortlich“ verwenden.

5. Lektion: „Ach, du bist vom Himmel gefallen, du strahlender Sohn der Morgenröte“

Dallin H. Oaks, „Lasst euch nicht täuschen!“, *Liabona*, November 2004, Seite 43. Sie können diesen Artikel zur Bereicherung des Unterrichtsgesprächs verwenden, wenn Sie den Abschnitt „Die Methoden des Satans“ behandeln.

6. Lektion: Der Fall Adams

Dieter F. Uchtdorf, „Der ‚Point of Safe Return‘“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 99. Diese Ansprache ist eine gute Ergänzung des Abschnitts, in dem es um Umkehr geht.

7. Lektion: Das Sühnopfer bedeutet den Sieg über Tod und Hölle

Boyd K. Packer, „An ihre Sünden denke ich nicht mehr“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 25. Sie können die Lektion mit dem letzten Absatz aus Präsident Packers Ansprache beenden.

8. Lektion: Die Auferstehung und das Gericht

Thomas S. Monson, „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 22. Sie können die Lektion mit Präsident Monsons Geschichte über die Familie beginnen.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Aktivitäten im Kollegium“, Nr. 6.

9. Lektion: Gerechtigkeit und Barmherzigkeit

Richard G. Scott, „Das Sühnopfer kann Ihren Frieden und Ihr Glück sichern“, *Liabona*, November 2006, Seite 40. Sie können am Ende der Lektion auf Elder Scotts Ausführungen zu Gerechtigkeit und Barmherzigkeit eingehen.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Geistige Entwicklung“, Nr. 1.

10. Lektion: Eine mächtige Wandlung

David A. Bednar, „Ihr müsst von neuem geboren werden“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 19. Mit dem Abschnitt „Eine mächtige Wandlung“ lässt sich das Zitat von Joseph Smith am Anfang der Lektion näher erläutern.

Pflicht vor Gott (Priester), „Aktivitäten in der Familie“, Nr. 2.

11. Lektion: Glaube, der ausreicht, dass man ewiges Leben erlangt

Henry B. Eyring, „Wie ein Kind“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 14. Nehmen Sie den Abschnitt „Wirklicher Glaube erfordert Vertrauen und Zuversicht“ durch. Sie können erzählen, wie Elder Eyring die ganze Nacht gebetet hat.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Geistige Entwicklung“, Nr. 3; (*Priester*), „Geistige Entwicklung“, Nr. 1 und 10.

12. Lektion: Die Umkehr

Richard G. Scott, „Das Sühnopfer kann Ihren Frieden und Ihr Glück sichern“, *Liabona*, November 2006, Seite 40. Besprechen Sie zuerst Jesaja 1:18 und gehen Sie dann auf Elder Scotts Analogie zum Klettersport ein, wenn Sie möchten.

Pflicht vor Gott (Lehrer), „Aktivitäten in der Familie“, Nr. 3; (*Priester*), „Aktivitäten in der Familie“, Nr. 5.

13. Lektion: Vergeben und Vergebung erlangen

James E. Faust, „Die heilende Kraft der Vergebung“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 67. Nach dem Zitat von Elder Hanks können Sie Präsident Fausts Bericht von der Tragödie bei den Amish lesen.

Pflicht vor Gott (Lehrer), „Aktivitäten in der Familie“, Nr. 3.

14. Lektion: Das Abendmahl

Thomas S. Monson, „Das heilige Priestertum ist uns anvertraut“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 54. Sie können im Rahmen des Abschnitts „Die

Priester handeln für die versammelten Mitglieder“ die zwei Geschichten anführen, die Präsident Monson am Ende des Artikels erzählt.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Aktivitäten im Kollegium“, Nr. 7; (*Priester*), „Aktivitäten im Kollegium“, Nr. 1.

15. Lektion: Bis ans Ende ausharren

Henry B. Eyring, „Mit der Kraft des Herrn“, *Liabona*, Mai 2004, Seite 16. Sie können nach dem Auszug aus Präsident Bensons Ansprache die vier einfachen Vorschläge von Elder Eyring anfügen.

16. Lektion: Jesus Christus, das Leben und das Licht der Welt

Joseph B. Wirthlin, „Die unaussprechliche Gabe“, *Liabona*, Mai 2003, Seite 26. Sie können Elder Wirthlins Ausführungen zum Licht Christi einflechten, wenn Sie den ersten Abschnitt der Lektion besprechen.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Geistige Entwicklung“, Nr. 1.

17. Lektion: Der Heilige Geist

Henry B. Eyring, „Wie ein Kind“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 14. Verwenden Sie Elder Eyrings Beschreibung des Heiligen Geistes und die entsprechenden Beispiele als Ergänzung der Lektion.

Glenn L. Pace, „Wisst ihr es?“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 78. Sie können die Erfahrungen von Elder Pace im Abschnitt „Wie der Heilige Geist auf den Menschen wirkt“ anbringen.

Pflicht vor Gott (Priester), „Geistige Entwicklung“, Nr. 6.

18. Lektion: Beten

Richard G. Scott, „Nutzen wir die erhabene Gabe des Gebets“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 8. Sie können die Lektion nach Bedarf mit Ausschnitten aus diesem Artikel ergänzen.

Pflicht vor Gott (Lehrer), „Aktivitäten in der Familie“, Nr. 3.

19. Lektion: Fasten

Thomas S. Monson, „Tu deine Pflicht – das ist das Beste“, *Liabona*, November 2005, Seite 56. Am Ende der Lektion können Sie die Geschichte von dem Bischof erzählen, der einen Diakon zum Welfare Square mitnahm.

Pflicht vor Gott (Diakon), „Aktivitäten im Kollegium“, Nr. 2.

20. Lektion: Der Zehnte – Prüfstein der geistigen Gesinnung

Daniel L. Johnson, „Das Gesetz des Zehnten“, *Liabona*, November 2006, Seite 35. Überlegen Sie, ob Sie statt des Quiz in der Lektion nicht lieber auf Elder Johnsons drei Fragen über den Zehnten eingehen möchten.

21. Lektion: Die Rolle des Kollegiums

L. Tom Perry, „Was ist ein Kollegium?“, *Liabona*, November 2004,

Seite 23. Vielleicht möchten Sie anhand der Liste und der Beispiele von Elder Perry die Antwort auf die Frage „Welche Vorteile hat die Mitgliedschaft in einem Priestertumskollegium?“ erarbeiten.

Henry B. Eyring, „Das Priestertumskollegium“, *Liabona*, November 2006, Seite 43. Sie können anhand der Beispiele aus Elder Eyrings Ansprache erläutern, warum das Kollegium so wichtig ist.

22. Lektion: Die Aufgaben des Priesters

James E. Faust, „Der Schlüssel der Gotteserkenntnis“, *Liabona*, November 2004, Seite 52. Besprechen Sie, was die Macht, äußerliche Verordnungen zu vollziehen, bedeutet, und ziehen Sie dabei Präsident Fausts Aussage darüber hinzu, inwiefern den Jungen Männern, die das Aaronische Priestertum tragen, Vollmacht und Verantwortung übertragen wurden.

23. Lektion: Sich für das Melchisedekische Priestertum vorbereiten

Thomas S. Monson, „Das heilige Priestertum ist uns anvertraut“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 54. Statt der Geschichte am Anfang der Lektion können Sie erzählen, was Präsident Monson erlebt hat, als er das Melchisedekische Priestertum empfangen hat. Greifen Sie auch die Aussagen zum Eid und Bund des Priestertums auf.

24. Lektion: Auf den Propheten hören

Jeffrey R. Holland, „Es sind wiederum Propheten im Land“, *Liabona*, November 2006, Seite 104. Sie können die Lektion mit dem ersten der Punkte beginnen, die Elder Holland zufolge bei der Generalkonferenz der Welt verkündet werden.

25. Lektion: Jeder junge Mann soll auf Mission gehen

M. Russell Ballard, „Einen mehr“, *Liabona*, Mai 2005, Seite 69. Sie können zur Ergänzung des Abschnitts „Wir müssen uns auf den Missionsdienst vorbereiten“ die Liste davon durchgehen, was Missionare im Nachhinein gern getan hätten, um sich vorzubereiten.

Junge Damen – Leitfaden 3

1. Lektion: Gott, der Vater

Gordon B. Hinckley, „An diese drei glaube ich“, *Liabona*, Juli 2006, Seite 2. Sie können anhand des Abschnitts „Als sein Abbild“ in der Lektion den Abschnitt „Wir sind Kinder und Erben unseres himmlischen Vaters“ vertiefen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Eigenverantwortung“, Nr. 1.

2. Lektion: Den Erretter kennenlernen

David A. Bednar, „Ihr müsst von neuem geboren werden“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 19. Sie können die Einführung durch den Abschnitt „Eine mächtige Wandlung“ aus dem Artikel ersetzen.

Robert D. Hales, „Wie man Glauben an den Herrn Jesus Christus findet“, *Liabona*, November 2004, Seite 70. Verwenden Sie, wenn Sie möchten, statt des Tafelbilds das Muster, von dem Elder Hales spricht. Lassen Sie einige Junge Damen erzählen, welche Folgen es hat, wenn man sich an dieses Muster hält.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Glaube“, Nr. 5.

3. Lektion: Täglich nach dem Evangelium leben

Dieter F. Uchtdorf, „Eigenschaften, wie Christus sie hat – der Wind unter unseren Flügeln“, *Liabona*, November 2005, Seite 100. Sie können den Teil der Lektion mit den Wortstreifen durch Elder Uchtdorfs Vergleich zwischen dem Fliegen eines Flugzeugs und dem Leben nach den Grundsätzen des Evangeliums ersetzen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Eigenverantwortung“, Nr. 1 und 2.

4. Lektion: Die Vorbereitung auf eine ewige Ehe

James E. Faust, „So bereichern Sie Ihre Ehe“, *Liabona*, April 2007, Seite 2. Nachdem Sie die Geschichte von Erik und Katharina gelesen haben, können Sie besprechen, wie sich die Situation wohl entwickelt hätte, wenn die sechs Fragen von Präsident Faust berücksichtigt worden wären.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Göttliches Wesen“, Nr. 2.

5. Lektion: Zu Hause eine geistige Atmosphäre schaffen

M. Russell Ballard, „Wir müssen ein Zuhause schaffen, in dem man das Evangelium weitergibt“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 84. Sie können statt des Abschnitts „Eine geistige Atmosphäre zu Hause schaffen erfordert Vorbereitung und Mühe“ Elder Ballards Ansprache verwenden.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Gute Werke“, Nr. 4.

6. Lektion: Die Aufgabe der Frau, andere zu lehren

M. Russell Ballard, „Die heiligen Aufgaben von Vater und Mutter“, *Liabona*, März 2006, Seite 10. Sie können die Geschichte von Elder Croft durch den Abschnitt „Wie Glück und Geborgenheit in der Familie zustande kommen“ ersetzen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Glaube“, Nr. 2.

7. Lektion: Der Zweck unseres Lebens

L. Tom Perry, „Der Erlösungsplan“, *Liabona*, November 2006, Seite 69. Sie können die Begebenheit, die Elder Perry zu Beginn seiner Ansprache erzählt, als Einstieg in die Lektion verwenden.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Göttliches Wesen“, Nr. 1.

8. Lektion: Die Familie kann ewig bestehen

Russell M. Nelson, „Pflegen Sie ihre Ehe!“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 36. Sie können den Abschnitt „Wir müssen uns heute vorbereiten, damit wir mit unserer Familie ewig zusammen sein können“ um Elder Nelsons drei Vorschläge, wie man die Ehe stärkt, ergänzen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Göttliches Wesen“, Nr. 3.

9. Lektion: Die Einigkeit in der Familie fördern

W. Douglas Shumway, „Ehe und Familie – unsere heilige Pflicht“, *Liabona*, Mai 2004, Seite 94. Besprechen Sie, wenn Sie möchten, statt der Geschichte über Anna die über den Familienabend von Elder Shumway.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Göttliches Wesen“, Nr. 3.

10. Lektion: Spaß mit der ganzen Familie

L. Tom Perry, „Die Bedeutung der Familie“, *Liabona*, Mai 2003, Seite 40. Sie können statt des Familienspaßbeutels auch Vorschläge der Jungen Damen für Unternehmungen mit der Familie verwenden, die sie anhand der Anleitung von Elder Perry ausgearbeitet haben.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Göttliches Wesen“, Nr. 3.

11. Lektion: Unsere Verwandtschaft

James E. Faust, „Ihr seid ein Phänomen“, *Liabona*, November 2003, Seite 53. Anstelle von Elder Featherstones Geschichte können Sie auch die einleitende Geschichte aus Präsident Fausts Ansprache verwenden.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Selbstwertgefühl“, Nr. 5.

12. Lektion: Die Segnungen des Priestertums

Dallin H. Oaks, „Priestertumsvollmacht in der Familie und in der Kirche“, *Liabona*, November 2005, Seite 24. Greifen Sie auf die Ansprache von Elder Oaks zurück, wenn Sie in dieser Lektion aktuellere Zitate und Beispiele anbringen möchten.

13. Lektion: Das Priestertum – ein Segen für die Familie

James E. Faust, „Der Schlüssel der Gotteserkenntnis“, *Liabona*, November 2004, Seite 52. Sie können anhand

von Präsident Fausts acht Verheißungen besprechen, wie ein Priestertumsführer seine Familie führen soll.

14. Lektion: Unser Vermächtnis als Heilige der Letzten Tage

L. Tom Perry, „Die Botschaft der Wiederherstellung“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 85. Sie können den dritten Abschnitt der Lektion durch Auszüge aus Elder Perrys Ansprache, in denen die Wiederherstellung des Evangeliums erklärt wird, ersetzen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Glaube“, Nr. 3.

15. Lektion: Die Segnungen des Hauses Israel

Richard G. Hinckley, „Umkehr – ein Segen für uns Mitglieder“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 48. Zu Beginn der Lektion können Sie die Jungen Damen auffordern, Elder Hinckleys Beispiel zu folgen und aufzuschreiben, was ihnen ihre Mitgliedschaft in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage bedeutet.

16. Lektion: Die Begabung im Tempel

Henry B. Eyring, „In Liebe verbunden“, *Liabona*, Mai 2005, Seite 77. Sie können anstelle des Unterrichtsgesprächs und des Zitats im Abschnitt „Der Tempel dient einem heiligen Zweck“ vorlesen, was Elder Eyring mit seinem Großvater erlebt hat.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Redlichkeit“, Nr. 1.

17. Lektion: Die Vorbereitung auf den Tempel

Joseph B. Wirthlin, „Lektionen des Lebens gelernt“, *Liabona*, Mai 2007, Seite 45. Sie können am Ende der Lektion die Geschichte über das Fußballspiel gegen eine konkurrierende Schule erzählen und an diesem Beispiel erläutern, dass man das Ziel, in den Tempel zu gehen, nicht aus den Augen verlieren darf.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Redlichkeit“, Nr. 4.

18. Lektion: Die Ehesiegelung im Tempel

Russell M. Nelson, „Pflegen Sie ihre Ehe!“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 36. Binden Sie, wenn Sie möchten, Elder Nelsons Vorschläge, wie man die Ehe stärkt, in den Anschauungsunterricht ein.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Eigenverantwortung“, Nr. 3.

19. Lektion: Traditionen

Jeffrey R. Holland, „An die Jungen Damen“, *Liabona*, November 2005, Seite 28. Sie können das erste Zitat durch den vierten Absatz von Elder Hollands Ansprache ersetzen und darüber sprechen, was daraus folgt.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Selbstwertgefühl“, Nr. 5.

20. Lektion: Die Aufgaben eines Missionars kennen

David A. Bednar, „Ein Missionar werden“, *Liabona*, November 2005, Seite 44. Sie können statt der Einführung auf Elder Bednars Ratschläge im Abschnitt „Eine oft gestellte Frage“ eingehen.

21. Lektion: Lernen, anderen das Evangelium nahezubringen

James E. Faust, „Euer Licht – allen Nationen ein Banner“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 111. Sie können die Begebenheit mit dem protestantischen Geistlichen durch die Geschichte von Vicki ersetzen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Gute Werke“, Nr. 7.

22. Lektion: Im Hinblick auf die Ewigkeit

Dieter F. Uchtdorf, „Das Ende von Anfang an vor Augen haben“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 42. Als Einleitung können Sie erzählen, was Elder Uchtdorf erlebt hat, als er zur Luftwaffe kam.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Glaube“, Nr. 5 und 6.

23. Lektion: Schwierigkeiten meistern

Richard G. Scott, „Wie man ein gutes Leben führt, obwohl einen immer mehr Böses umgibt“, *Liabona*, Mai 2004, Seite 100. Sie können statt des einen oder anderen Abschnitts der Lektion Begebenheiten und Ratschläge aus Elder Scotts Ansprache verwenden.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Eigenverantwortung“, Nr. 2.

24. Lektion: Entscheidungsfreiheit

Robert D. Hales, „Wir handeln für uns selbst – die Gabe und die Segnungen der Entscheidungsfreiheit“, *Liabona*, Mai 2006, Seite 4. Anstatt der Geschichte am Ende der Lektion können Sie über Elder Hales' Anregungen, wie man seine Entscheidungsfreiheit wiedererlangt, sprechen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Eigenverantwortung“, Nr. 3.

25. Lektion: Gehorsam

Henry B. Eyring, „Geistige Vorbereitung – fangen Sie frühzeitig an und bleiben Sie dabei!“, *Liabona*, November 2005, Seite 37. Nach dem Zitat von Heber J. Grant können Sie die von Elder Eyring angeführten „vier Bereiche, in denen wir schnell und anhaltend Gehorsam üben können“, besprechen.

Mein Fortschritt, „Erfahrungen zum JD-Ideal Glaube“, Nr. 7. ■



Stichwörter

ERLEBNISSE

Ein Brief an die Familie, den Mary N. Cooks Bruder geschrieben hat, 11
 Ein sechsjähriger Sohn sagt seinem Vater, was er bei der Pfahlkonferenz sagen soll, 14
 Eine Generalkonferenz-Ansprache über Auferstehung richtet sich an eine Frau, die nicht unserer Kirche angehört, 21
 Ein Mann lackiert die Fingernägel seiner kranken Frau, 28
 „Onkel Fred“ überwindet seine Alkoholsucht und nimmt das Evangelium an, 35
 L. Tom Perry spornt seinen Sohn, einen Hochspringer, an, die Messlatte höher anzusetzen, 46
 Ein Junge schiebt es hinaus, ein Familienrezept abzugeben, 49
 Eine Fischfalle in der Karibik, 51
 Henry B. Eyring spricht vor Führungsbeamten und Geistlichen aus Kirchen in den USA, 55
 Ein Olympialäufer verliert in einem Rennen einen Schuh, 59
 Die Einwohner von Tonga finden im Ozean Trinkwasser, 70
 Heimlehrer besuchen Stan und helfen bei der Aktivierung, 78
 Ein Reporter fragt Harold B. Lee, wann er zuletzt eine Offenbarung erhalten hat, 86
 Pferde werden angelockt,

indem man einen Eimer mit Getreide schüttelt, 93
 Enkelkinder locken ihren Großvater in die Kirche, 95
 Octaviano Tenorios erstes Kind stirbt, 95
 Der junge Heber J. Grant weiß nicht, dass er ein starkes Zeugnis hat, 100
 Ein Missionar erkennt, dass er ein Zeugnis hat, 100
 Eine sterbende Mutter wünscht, sie hätte mehr gedient, 102
 Ein Junge teilt ein Bonbon mit seinen Freunden, 102
 Ein Sohn sagt, das Beste im Sommer war, als er mit seinem Vater die Sterne betrachtet hat, 104
 Eine Schwester gewinnt eine Freundin durch das Besuchslehren, 113
 Eine Frau bittet Thomas S. Monson, ihre Tochter zu segnen, 118
 Eine Frau hilft ihrer Nachbarin bei der Kinderbetreuung, 118

THEMEN

Arbeit, 55
 Auferstehung, 21
 Aufschieben, 49
 Ausbildung, 118
 Ausharren, 9, 18, 98
 Bekehrung, 78, 100
 Besuchslehren, 113
 Beten, 55, 59, 86, 118
 Bibel, 43
 Buch Mormon, 43, 78

Bündnisse, 16
 Charakter, 90
 Dankbarkeit, 31, 66
 Dienen, 6, 9, 35, 53, 102, 109, 113, 118
 Ehe, 62
 Evangelium, 18
 Familie, 11, 25, 33, 73, 76, 95, 104, 109, 115
 Familienabend, 108
 Frauenhilfsvereinigung, 109
 Freiheit, 98
 Freude, 18
 Freundschaft, 113
 Führung, 6, 55
 Gehorsam, 16
 Generalkonferenz, 108
 Gewissheit, 55
 Glaube, 16, 25, 59, 70, 109
 Gleichberechtigung, 6
 Gottheit, 40
 Grundsätze, 46
 Heilige Schriften, 43, 118
 Heiliger Geist, 37, 55, 66, 93
 Heiligung, 78
 Jesus Christus, 21, 40, 115
 Kinder 76, 115
 Lehre, 25
 Liebe, 9, 28, 70, 73
 Missionsarbeit, 33, 35, 46, 70
 Mitgefühl, 28, 35, 102
 Mitgliedschaft, 18
 Mutterschaft, 76, 109, 115
 Nächstenliebe, 28
 Offenbarung, 86, 90
 Opfer, 31
 Pornografie, 51
 Priestertum, 14, 55, 59
 Prioritäten, 104
 Rechtschaffenheit, 53
 Reinheit, 51, 80
 Scheidung, 62
 Segnungen, 66
 Sühnopfer, 40, 80
 Tagebuch, 66
 Tempel, 11, 14, 37, 95
 Tod, 21
 Trost, 95
 Umkehr, 31, 49, 80, 98
 Unglück, 9, 53
 Unterrichten, 73, 76, 93, 104
 Verheißungen, 16
Verkündet mein Evangelium!, 33
 Verpflichtung, 37
 Versuchung, 51
 Vertrauen, 93
 Vorbereitung, 46, 49, 53, 86
 Vorbild, 11, 25
 Wachstum der Kirche, 83
 Wahrheit, 90
 Wiederherstellung, 40, 83
 Würdigkeit, 46
 Wüt, 62
 Zeitschriften der Kirche, 108
 Zeugen, 43, 100
 Zeugnis, 14, 78, 83, 98, 100



SPRECHER

Allred, Silvia H., 113
 Ballard, M. Russell, 25
 Beck, Julie B., 76, 109
 Bednar, David A., 80
 Callister, Douglas L., 100
 Clayton, L. Whitney, 51
 Condie, Spencer J., 16
 Cook, Mary N., 11
 Cook, Quentin L., 70
 Costa, Claudio R. M., 73
 Edgley, Richard C., 9
 Eyring, Henry B., 55, 66
 Falabella, Enrique R., 14
 Golden, Christoffel, Jr., 78
 González, Walter F., 53
 Hales, Robert D., 86
 Hallstrom, Donald L., 49
 Hilbig, Keith K., 37
 Hinckley, Gordon B., 4, 62, 83, 108
 Holland, Jeffrey R., 40
 Judd, Daniel K., 93
 Kopischke, Erich W., 33
 Monson, Thomas S., 21, 59, 118
 Nelson, Russell M., 43
 Oaks, Dallin H., 104
 Packer, Boyd K., 6
 Perry, L. Tom, 46
 Porter, Bruce D., 31
 Scott, Richard G., 90
 Snow, Steven E., 102
 Teh, Michael J., 35
 Tenorio, Octaviano, 95
 Thompson, Barbara, 115
 Uchtdorf, Dieter F., 18
 Wirthlin, Joseph B., 28
 Zivic, Claudio D., 98